



## Farm Mudbyxor

### Kurzkonzeption

**LiLLÅR Farm Mudbyxor**

Pelzmühlweg 26

96049 Bamberg

[www.LiLLÅR.de](http://www.LiLLÅR.de)

LiLLÅR ist eine Marke der

Atvexa GmbH

Friesenweg 1

22763 Hamburg

[www.atvexa.de](http://www.atvexa.de)

Geschäftsführung/CEO

Anke Bohm und Christiane Lietzau

## Inhalt

1. Vorwort des Trägers .....	3
2. Vorstellung der Einrichtung.....	3
3. Räumliches Angebot.....	3
4. Erziehungspartnerschaft .....	3
5. Unsere Werte und pädagogische Haltung .....	4
6. Unsere Pädagogik.....	4
7. Unsere pädagogische Arbeit und Schwerpunkte.....	4
8. Besonderheit: Naturfokus .....	5
9. Bauernhof als besondere Lernform.....	5
10. Eingewöhnung .....	5
11. Beobachtung und Dokumentation von Entwicklungsprozessen .....	5
12. Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung .....	5

## **1. Vorwort des Trägers**

Die LiLLÅR Farm Mudbyxor steht für ein innovatives Konzept, das Lernen und Leben in der Natur miteinander verbindet. Die Atvexa GmbH, als Träger der Einrichtung, sieht in der Kombination aus Natur- und tiergestützter Pädagogik eine ideale Grundlage, Kinder zu eigenverantwortlichen, gemeinschaftsfähigen und nachhaltigen Persönlichkeiten zu entwickeln. Unsere Überzeugung ist, dass die direkte Auseinandersetzung mit der Natur und dem Alltag auf einem Bauernhof den Kindern nicht nur Freude bereitet, sondern sie auch in ihrer ganzheitlichen Entwicklung stärkt.

Der Bauernhofkindergarten ist ein Ort, an dem Kinder durch reale Erfahrungen lernen. Ob beim Füttern der Tiere, der Pflege von Pflanzen oder der Beobachtung der Jahreszeiten – die Kinder entdecken ihre Umwelt mit allen Sinnen und entwickeln ein Bewusstsein für ihre Verantwortung gegenüber Natur und Gesellschaft.

## **2. Vorstellung der Einrichtung**

Die LiLLÅR Farm Mudbyxor richtet sich an Kinder im Alter von 3 Jahren bis zum Schuleintritt. Inmitten einer naturbelassenen Umgebung, auf einer großen Wiese neben einem Bauernhof, erleben die Kinder einen Alltag, der ganz auf nachhaltiges Lernen und Handeln ausgelegt ist. Die Besonderheit der Einrichtung liegt darin, dass weder Strom noch fließendes Wasser verfügbar sind. Dies schafft eine authentische Verbindung zur Natur und ermöglicht den Kindern, die Umwelt in ihrer Ursprünglichkeit zu erleben.

Der Bauernhof ist kein gelegentlich besuchter Lernort, sondern ein zentraler Bestandteil des Kindergartenalltags. Die Kinder verbringen die Tage draußen, wo sie mit der Unterstützung eines erfahrenen Teams aus pädagogischen Fachkräften und Naturpädagog\*innen in eine Umgebung eintauchen, die sie zum Staunen, Lernen und Handeln inspiriert.

## **3. Räumliches Angebot**

Der Schäferwagen auf der Wiese bildet das Herzstück des Kindergartens. Er dient als Rückzugsort bei Kälte oder Regen und bietet Raum für Ruhephasen, Bilderbuchbetrachtungen und leise Spiele. Matratzen und eine Heizung sorgen für Behaglichkeit.

Der Stall und die Scheune auf dem angrenzenden Bauernhof ermöglichen den Kindern, Tiere zu versorgen, Heu zu verteilen und die täglichen Arbeiten der Landwirtschaft kennenzulernen.

Die großzügige Wiese mit Matsch- und Sandbereichen, Hecken, einem Hochbeet und einem Werk Tisch bietet zahlreiche Möglichkeiten für kreatives und fantasievolles Spielen. Die Kinder können hier klettern, matschen, werken und die Natur erkunden. Der Bauernhof mit den umliegenden Weiden und Obstwiesen ist ebenfalls Teil des Spiel- und Lernraums.

## **4. Erziehungspartnerschaft**

Der Kindergarten legt großen Wert auf eine enge Zusammenarbeit mit den Eltern. Diese Erziehungspartnerschaft basiert auf Transparenz, Respekt und gegenseitigem Vertrauen. Eltern werden als Expert\*innen ihrer Kinder wahrgenommen und aktiv in die pädagogische Arbeit eingebunden.

Zu den Maßnahmen gehören:

- **Regelmäßige Gespräche:** Tür- und Angelgespräche, Elterngespräche und Elternabende bieten Raum für Austausch und Informationsfluss.
- **Mitmachaktionen:** Gemeinsame Aktionen wie Apfelmus-Kochen, ein Elternhelfer-Samstag oder ein Sommerfest fördern die Gemeinschaft.
- **Elterntagebuch:** Über eine App werden Eltern wöchentlich über das Geschehen im Kindergarten informiert.

## 5. Unsere Werte und pädagogische Haltung

Die pädagogische Arbeit im LiLLÅR Farm Mudbyxor basiert auf den Werten Respekt, Toleranz, Gemeinschaft und Nachhaltigkeit. Kinder werden als eigenständige Persönlichkeiten gesehen, deren individuelle Stärken und Interessen im Mittelpunkt stehen. Die pädagogische Haltung ist ressourcenorientiert und darauf ausgerichtet, die Kinder in ihrer Entwicklung zu fördern und zu stärken.

## 6. Unsere Pädagogik

### 6.1. Lebensbezogener Ansatz

Die Aktivitäten und Erfahrungen der Kinder orientieren sich am lebensbezogenen Ansatz von Prof. Dr. Norbert Huppertz. Sie lernen, indem sie an alltäglichen Tätigkeiten auf dem Bauernhof teilnehmen. Ob beim Melken von Ziegen, Pflegen des Hochbeets oder Zubereiten von Speisen – die Kinder erfahren die Bedeutung ihres Handelns für die Gemeinschaft und die Natur.

### 6.2. Unser Bild vom Kind

Kinder werden als aktive Gestalter\*innen ihres Wissens betrachtet. Sie lernen durch direkte Erfahrungen mit ihrer Umwelt und durch die Interaktion mit anderen.

### 6.3. Die Rolle der pädagogischen Fachkraft

Die Fachkräfte verstehen sich als *Begleiterinnen und Impulsgeberinnen*. Sie schaffen eine Umgebung, die den Kindern Raum für eigene Entdeckungen und Entscheidungen gibt, und unterstützen sie dabei, selbstständig zu handeln.

## 7. Unsere pädagogische Arbeit und Schwerpunkte

### 7.1. Freispiel

Freispiel hat einen hohen Stellenwert, da es den Kindern ermöglicht, ihren Interessen nachzugehen und durch selbstbestimmtes Handeln soziale und kognitive Fähigkeiten zu entwickeln.

### 7.2. Projektarbeit

Längerfristige Projekte, wie der Kartoffelanbau oder die Verarbeitung von Wolle, fördern das vernetzte Lernen und geben den Kindern die Möglichkeit, Prozesse in ihrer Ganzheit zu verstehen.

### **7.3. Pädagogik der Achtsamkeit**

Der tägliche Kontakt mit Tieren und der Natur lehrt die Kinder, achtsam mit ihrer Umgebung umzugehen und Empathie zu entwickeln.

### **7.4. Bewegung**

Die Umgebung des Kindergartens bietet viele Anreize für Bewegung, wie das Laufen über unebene Wiesen, Klettern oder Schlittensfahrten. Diese Aktivitäten fördern die motorische Entwicklung und die körperliche Gesundheit.

### **7.5. Sprache**

Sprachliche Förderung erfolgt im Alltag, durch Geschichten, Dialoge und das Teilen von Erlebnissen.

## **8. Besonderheit: Naturfokus**

Die Kinder verbringen den gesamten Tag draußen und erleben die Natur in ihrer ganzen Vielfalt. Durch das Spielen und Arbeiten in der Natur werden nicht nur die Sinne geschärft, sondern auch ein Bewusstsein für ökologische Zusammenhänge geschaffen. Der direkte Kontakt mit den Elementen Wasser, Erde und Luft vermittelt ein tiefes Verständnis für natürliche Prozesse und deren Bedeutung für das Leben.

## **9. Bauernhof als besondere Lernform**

Der Bauernhof ist ein Ort des entdeckenden und praktischen Lernens. Die Kinder erleben Kreisläufe der Natur und Landwirtschaft unmittelbar: von der Fütterung der Tiere über die Ernte von Gemüse bis hin zur Verarbeitung der Erträge. Sie lernen, Verantwortung für Lebewesen zu übernehmen und entwickeln ein Bewusstsein für die Bedeutung von Nachhaltigkeit. Der Umgang mit Tieren stärkt das emotionale Verständnis und schult soziale Kompetenzen wie Empathie und Rücksichtnahme.

## **10. Eingewöhnung**

Die Eingewöhnung wird individuell gestaltet. Nach einem Schnuppertag begleitet ein Elternteil das Kind in den ersten Tagen. Schrittweise werden Trennungen geübt, wobei klare Rituale den Kindern Sicherheit geben.

## **11. Beobachtung und Dokumentation von Entwicklungsprozessen**

Entwicklungsprozesse der Kinder werden regelmäßig dokumentiert. Instrumente wie Portfolios und standardisierte Beobachtungsverfahren helfen dabei, die Fortschritte der Kinder zu reflektieren und individuell zu fördern.

## **12. Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung**

Der Kindergarten setzt auf regelmäßige interne und externe Evaluationen, um die Qualität der pädagogischen Arbeit sicherzustellen. Teamsitzungen, Elternbefragungen und der Austausch im Atvexa-Netzwerk fördern die Weiterentwicklung der Einrichtung.

Bamberg, im September 2024